



WILDREGION 1.6

**HEGEGEMEINSCHAFT
KLEINWALSERTAL**

Protokoll

der Mitgliederversammlung der HG 1.6 Kleinwalsertal vom 02. April 2025 im Hotel Luggi Leitner

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Der Hegeobmann, Günther Graf begrüßt die Mitglieder der Hegegemeinschaft Kleinwalsertal.

Weiters Hubert Schatz, Luka Fuchs (neuer Kollege von H. Schatz) Uli Leitgeb, Tobias Moosbrugger und Wolfgang Ott.

Entschuldigt waren:

Fritz Stanislaus, Jürgen Wälder, Michael Metzler, Ritsch Florian und BGM Andi Haid.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt, es sind 36 Stimmen anwesend.

Der Hegeobmann liest einen Brief von BGM Andi Haid vor.

Hubert Schatz erläutert die Tbc – Situation im Bezirk Bregenz. Er appelliert eindringlich die Situation nicht zu unterschätzen und den Rotwildbestand zu reduzieren.

Noch sind wir im Kleinwalsertal nur Beobachtungsgebiet.

Es gibt demnächst eine neue TBC - Verordnung.

Die gemachten Sanierungsarbeiten an der Rotwildfütterung Gemstel findet er richtig und zeitgemäß.

Weiters berichtete Hubert über die Auswirkungen des Urteils vom Verwaltungsgerichtshofes, betreffend Aufhebung von Gamswildfreihaltungen in Vorarlberg.

Der Verein „Wildes Bayern“ hatte geklagt.

Es wird in Zukunft ein genaueres Monitoring über Populationsgrößen für Gams – und Steinwild brauchen.

Der Hegeobmann bedankte sich bei Hubert Schatz für die Ausführungen und wünscht beiden eine gute Heimfahrt.

2.Verlesung der Niederschrift über die Vollversammlung vom 16.05.2024.

Auf die Verlesung der Niederschrift vom 16.05.2025 wurde verzichtet.

Sie wurde einstimmig genehmigt.

3.Tätigkeitsbericht des Obmannes:

Der Obmann nahm im abgelaufenen Jagdjahr an 4 Bezirksausschuss- 5 Vorstands- 3 Natur bewusst erleben Sitzungen teil.

Etlichen Begehungen im Kleinwalsertal.

Im Rahmen des Kinderferienprogramms erklärte er Kindern an zwei Nachmittagen die Tätigkeiten des Jägers. Findet heuer wieder statt.

Der Rotwildwinterbestand betrug heuer 200 Stk.

Im vergangenen Jagdjahr wurden fünf Erntehirsche und ein Erntesteinbock erlegt.

Den Erlegern ein kräftiges Waidmannsheil.

Er verweist auf die Abschussplanverordnung, welches Revier 2025/26 Zugriff auf einen Hirsch der Kl. I oder II hat bzw. welche Reviere gem. Schreiben von Michael Metzler keinen Zugriff auf diese Hirsche haben.

Weiters darüber welche Reviere einen Birkhahn freihaben:

Eigenjagden. Derra, Schwende, Innerdurra-Stierhof, Zwerenalp, Bärgunt und Widderstein-Bärenwaid.

Genossenschaftsjagden: Riezler Alp und Mittelberg II

4.Bericht des Kassiers Helmut Freudig:

Helmut Freudig legt die Abrechnung des Jagdjahres 2024/25 in schriftlicher Form allen Anwesenden vor und erläutert die detaillierte Abrechnung.

5. Bericht der Rechnungsprüfer:

Michael Urban und Josef Wirth haben am 31.03.2025 das Kassengebaren geprüft.

Es gab keine Beanstandung. Die Kontostände stimmen, und es waren alle Belege vorhanden.

6. Genehmigung der Jahresrechnung 2024/25:

Die Jahresabrechnung 2024/25 wird per Handzeichen einstimmig genehmigt.

7. Entlastung des Kassiers, Vorstandes und Rechnungsprüfer

Karl-Heiner Wagner stellte den Antrag auf Entlastung von Kassier, Vorstand und Rechnungsprüfer.

Die Entlastung erfolgt per Handzeichen und ist einstimmig.

8. Genehmigung des Voranschlages für das Jagdjahr 2025/26:

Die Genehmigung des Voranschlages 2025/26 erfolgt per Handzeichen und ist einstimmig.

9. Beschlüsse:

a; Digitale Internet- Plattform.

Markus Broger erklärt die Inhalte und Kosten dieser Plattform.

Jeder Zugangsberechtigte kann auf verschiedene Unterlagen (z.B. Protokolle, Verordnungen) oder Veranstaltungstermine zugreifen.

Die Programmierungskosten belaufen sich einmalig auf 1.200,00 €.

Die Domäne auf ca. 120,00 €.

Arbeitszeit jährlich zwischen 10- 20 Std.

Umsetzung 2 Monate

Die Mitgliederversammlung stimmt einstimmig der Digitalen Internet- Plattform zu.

b; Änderungen der Satzung.

In § 3 neuer Wortlaut.

Die Bewertung des Punkteschlüssel beim Rotwild unterliegt der jeweiligen Beschluss-

fassung durch die Mitgliederversammlung.

In § 8 neuer Wortlaut.

Stimmenthaltungen gelten als solche und werden bei der Ermittlung des Abstimmungsergebnisses nicht berücksichtigt.

Die Änderungen der Satzung wurden per Handzeichen einstimmig genehmigt.

c; Verrechnung erlegter Hirsche bei Schonzeitaufhebung.

Bis 31.12.25 werden erlegte Hirsche der Kl. I und II laut Punkteschlüssel verrechnet.

Das Wildbret bleibt beim Erleger.

Ab 01.01.26 werden erlegte Hirsche in einem Revier mit Schonzeitaufhebung außerhalb der behördlichen Schusszeit mit 5,- € pro kg Wildbret berechnet und fließt in die Kasse der Hegegemeinschaft.

Dieser Beschluss wurde mit 29 JA- Stimmen gegen 7 NEIN -Stimmen angenommen.

10. Allfälliges.

Die Hegegemeinschaft beschließt einstimmig eine Spende in Höhe von 500,00€ im Todesfall von Michael Dietrich auf das Spendenkonto zu überweisen.

Bei der Wildentalfütterung sind einige Sachverhalte (z.B. Freihaltung Schwendle, Kostenbeteiligung Gemeinde ? usw.) noch offen.

Steinwild:

Die EJ Gemstel- Schönisboden ist für die kommenden 3 Jahre auf den Zugriff sämtliches Steinwildes gesperrt.

Die EJ Innerkuhgehren - Wanne ist im kommenden Jahr auf den Zugriff des Erntesteinbockes gesperrt.

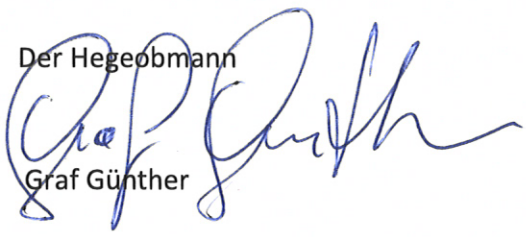
Das jährliche Einschießen findet am Samstag, den 03.05.2025 statt.

Wolfgang Ott erläutert noch einmal die Tbc-Problematik für die Landwirtschaft.

Der Hegeobmann beschließt um 22:10 Uhr die Sitzung.

Der Hegeobmann

Graf Günther

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Graf Günther', is written over the printed name. The signature is fluid and cursive, with a large initial 'G' and a long, sweeping tail.